Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

hüet dich allain. das dw icht
anders redest denn als ich dir
sag. Vnd do Balaam für sich
für. do engegent jm der kü
nig Baldach an seinen ge
merchen vnd erphrency jn
wendigklich vnd begabt in
grosloch. Do sprach Balaam
ich mag nicht anders geredn
nüre das mir got geit zw
reden. do furen sy mitenand
auf den perge phasga. do
sprach Balaam zw baldach
Daw hie syben altar vnd
wcrait alsilil chalben vnd
alsuil vnder. Vnd do sy wurde
mitenander einen vnder
vnd ein chalben auf den
altar legten. do sprach Balaa
zw Baldach dem kunig. Ge
pey dem opfer so vil ich
gen ob mir got engegn. vnd
was er gepeiet das sag ich
dir vnd do er gie do gab
jmb got in was er reden solt
do er wider zw dem kunig
cham. do huob er an vnd
sprach wie mag ich dem
volcch verfluchen das got
gesegent hat. do wart der
kunig Baldach betrüebt vnd
sprach was ist das dw tüest
vnd fürst in auch an ein
ander stat des perges phasga
Da er das ander taiil des
volckes gesehen mocht vnd
wart er mocht gotes willn
gewandeln nach wandlung
der stat. Vnd do sy ander selbn
stat auch sagten syben altär
vnd das opfer. do opferten
als sy dauor getan hetten.
Do gab got aber dem Balaa
ein was er reden solt. vnd
cham wider zw dem kunig
vnd sprach das volcch von
Israhel hat chainen abgot
jr her ist mit jm. Sy haben
auch chainen gelauben an
vogelgesangkch noch am ch
ain zaubern oder an sprechn
Sy werden ersten als die
leöwin. vnd werden nicht
rasten als der lew. vnz das
sy verderben das lannd Ca
nanoreu. do sprach der kunig
Baldach. Ob las es also doch
das dw es weder verfluchest
noch gesegenst. Do furet er
in aber auf den perges
Segor vnd macht aber da
syben altar. vnd das opfer
darauf. do gie Balaam nicht
alsuer das er sein zauber
machte. Er hieb aber sein
augen auf. vnd sach das
volcch von Israhel in rem
gesleicht. do wart er erfult
mit gotes geist. vnd redt vil
von jm selben. Wie er ver
erplundet wer vnd wie jm
sein augen erlewchtet wer
rem. Wer dich gesegen der